

Mir wurde gesagt, dass, wenn die Soldaten der Spezialeinheit SAS⁵ mit ihrem Fallschirm in einem unbekanntem Gelände abspringen, ihnen beigebracht wird, innezuhalten, bevor sie sich in Bewegung setzen. Zuerst müssen sie ihre Position ermitteln, und nur dann dürfen sie sich zu ihrem Ziel aufmachen. Das ist auch für uns ein weiser Rat, wenn wir die Bibel lesen. Mein Ziel in diesem Buch ist es, Ihnen einen Überblick über die Haupthandlung in der Bibel zu geben. Ich werde Sie nicht zu einem Experten in allen Details der Schrift machen. Aber ich hoffe, dass das Buch es Ihnen ermöglichen wird, Ihre Position zu bestimmen, wenn Sie in irgendeinem Teil der Schrift landen. Bis spätestens zum Ende dieses Buches sollten Sie dann eine Übersicht über die Handlung der Bibel in Ihrem Kopf haben, sodass Sie – egal, welchen Teil Sie gerade lesen – wissen sollten, woher Sie gekommen sind und worauf Sie zusteuern. Das wird Ihnen auch helfen zu entdecken, wie jeder Teil auf Jesus Christus und die Rettung, die er geschaffen hat, hinweist.

Das Reich Gottes

Gelehrte haben jahrelang darüber debattiert, ob es möglich ist oder nicht, ein vereinigendes Thema aufzuzeigen, das die gesamte Bibel zusammenknüpft. Viele haben argumentiert, dass die Suche nach einem solchen Thema fruchtlos ist: Es ist besser, schlicht zu akzeptieren, dass die Schrift eine Anzahl verschiedener Stränge enthält, und diese dann einzeln zu betrachten, ohne zu versuchen, sie zu vereinen. Sie warnen vor der Gefahr, alle Teile der Bibel in eine Form zu pressen, anstatt diese einzeln in ihrer großen Vielfalt sprechen zu lassen. Das ist eine wichtige Warnung, die gehört werden muss. Jedes vereinigende Thema, das von uns als Hilfe verwendet wird, um zu erkennen, wie die Bibel zusammenpasst, muss aus der Schrift selbst hervorgehen, anstatt ihr auferlegt zu werden. Und es muss breit und umfassend genug sein, um jedem Teil zu erlauben, seinen eigenständigen Beitrag zu leisten. Das Thema des Reiches Gottes erfüllt beide Anforderungen.

Gottes Reich war das bestimmende Thema in der Lehre Jesu. Er begann seinen öffentlichen Dienst mit der Ankündigung: „*Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe*“ (Mk 1,15). Er lehrte, dass es seine Mission war, das Reich einzuführen als Erfüllung der Prophezeiungen des Alten Testaments. Obwohl der Ausdruck „Reich Gottes“ nicht im Alten Testament

auftaucht, tut es das Konzept ganz gewiss. In seinem Buch *Gospel and Kingdom* stellt Graeme Goldsworthy das Reich Gottes auf hilfreiche Art als das verbindende Thema der ganzen Bibel dar. In diesem Buch folge ich seinem Beispiel. Dieser „Reich Gottes“-Ansatz ist nicht der einzige Weg, um den Inhalt der Bibel zu betrachten. Zum Beispiel ziehen andere einen „Bund“-Ansatz vor und halten Gottes Bund für das Zentrum, um das alle Elemente der Schrift kreisen. Ich hoffe, dass klar werden wird, dass diese beiden Ansätze nicht widersprüchlich sind. Gottes Bundesverheißungen sind Verheißungen des Reiches Gottes.

Das Reich Gottes:
Gottes Volk an Gottes Ort, unter Gottes Herrschaft und Segen

Abb. 5: Das Reich Gottes.

Goldsworthy definiert das Reich Gottes als „Gottes Volk an Gottes Ort und unter Gottes Herrschaft“ (Abb. 5).⁶ Das mag wie eine allzu vereinfachte Definition für solch ein bedeutendes Thema in der Schrift klingen, aber die einfachen Worte enthalten eine große Tiefe. Gott sehnt sich danach, dass Menschen eine vertraute Beziehung zu ihm in seiner Gegenwart genießen. Da er der vollkommene, heilige Gott ist, ist dies nur möglich, indem wir uns seiner liebenden Herrschaft unterordnen und nicht sündigen. Das ist Leben vom Feinsten; Leben, so wie es entworfen worden war, gelebt zu werden.

Unter Gottes Herrschaft zu leben bedeutet, Gottes Segen zu genießen; beides gehört zusammen. Das ist es, was wir in der Schöpfung im Garten Eden bis zum Sündenfall sehen. Aber dann sind die Menschen Gott ungehorsam und verzichten auf seinen Segen. Die Folgen sind nicht nur für die Menschheit, sondern auch für die ganze Schöpfung verheerend. Alles ist verdorben. Aber in seiner großen Liebe verspricht Gott, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen und sein Reich auf der Erde wiederherzustellen. Der Rest der Bibel erzählt die Geschichte, wie diese Verheißung erfüllt wurde: partiell in der Geschichte Israels während der Zeit des Alten Testaments, und dann vollkommen durch Jesus Christus. Daher geht es in der Bibel um Gottes Rettungsplan: sein Versprechen, sein Reich wiederherzustellen, und dann die Erfüllung dieser Verheißung durch seinen Sohn Jesus.

Ein Überblick über die Bibel

Als ich in der Schule englische Literatur studierte, empfand ich es als große Hilfe, einen Studienführer für das jeweilige Buch zu kaufen, welches ich gerade las. Dieser gab mir immer eine Zusammenfassung der Hauptabschnitte, die ein langes Buch auf gerade ein oder zwei Seiten zusammenfasste (s. Abb. 6). Ich habe die Bibel in acht Abschnitte unterteilt, die die Hauptepochen in Gottes sich entfaltendem Plan sind, sein Reich wiederherzustellen. Die Namen, die ich diesen Abschnitten gegeben habe, liefern die Kapitelüberschriften für den Rest dieses Buches.

<p>Das Alte Testament</p> <ol style="list-style-type: none">1. Das Grundmuster des Reiches2. Das untergegangene Reich3. Das verheißene Reich4. Das partiell verwirklichte Reich5. Das prophezeite Reich <p>Das Neue Testament</p> <ol style="list-style-type: none">6. Das gegenwärtige Reich7. Das verkündigte Reich8. Das vollendete Reich
--

Abb. 6: Ein Überblick über die Bibel.

Das Alte Testament

1. *Das Grundmuster des Reiches.* Im Garten Eden sehen wir die Welt so, wie Gott sie entworfen hatte. Gottes Volk, Adam und Eva, leben an Gottes Ort, dem Garten, unter seiner Herrschaft, wobei sie sich seinem Wort unterordnen. Unter Gottes Herrschaft zu leben bedeutet in der Bibel immer, seinen Segen zu genießen. Es ist die beste Art zu leben. Gottes ursprüngliche Schöpfung zeigt uns ein Modell seines Reiches, so wie es gedacht war.

2. *Das untergegangene Reich.* Traurigerweise denken Adam und Eva, dass das Leben besser wäre, wenn sie es unabhängig von Gott lebten. Die Folgen sind katastrophal. Sie sind nicht länger Gottes Volk. Sie wenden

sich von ihm ab, und er antwortet, indem er sich von ihnen abwendet. Sie sind nicht länger an Gottes Ort, er verbannt sie aus dem Garten Eden. Und sie befinden sich nicht unter Gottes Herrschaft, und so erfahren sie seinen Segen nicht. Stattdessen sehen sie sich seinem Fluch gegenüber und befinden sich unter seinem Gerichtsurteil. Die Situation sieht sehr düster aus. Aber Gott, in seiner großen Liebe, ist entschlossen, sein Reich wiederherzustellen.

3. *Das verheißene Reich.* Gott beruft Abraham und gibt ihm einige bedingungslose Verheißungen: Durch Abrahams Nachkommen wird er sein Reich wieder errichten. Sie werden sein Volk sein, in seinem Land leben und seinen Segen genießen, und durch sie werden alle Völker auf der Erde gesegnet werden. Diese Verheißung ist das Evangelium. Sie wurde teilweise in der Geschichte Israels erfüllt, wird aber schlussendlich nur durch Jesus Christus zur Erfüllung kommen.

4. *Das partiell verwirklichte Reich.* Die Bibel berichtet, wie Gottes Versprechen gegenüber Abraham teilweise in der Geschichte Israels erfüllt wurden. Durch den Auszug aus Ägypten macht Gott die Nachkommen Abrahams zu seinem eigenen Volk. Am Berg Sinai gibt er ihnen sein Gesetz, sodass sie unter seiner Herrschaft leben und seinen Segen erfahren können, so wie Adam und Eva es taten, bevor sie sündigten. Der Segen ist hauptsächlich von der Gegenwart Gottes bei seinem Volk in der Stiftshütte gekennzeichnet. Unter Josua kommen sie in das Land, und spätestens zur Zeit der Könige David und Salomo genießen sie dort Frieden und Wohlstand. Das war der Höhepunkt der Geschichte Israels. Sie waren Gottes Volk an Gottes Ort, dem Land Kanaan, unter Gottes Herrschaft und genossen deshalb seinen Segen. Aber die Verheißungen an Abraham waren noch immer nicht vollständig erfüllt. Das Problem war Sünde, der fortwährende Ungehorsam des Volkes Israel. Das führte bald dazu, dass das partiell verwirklichte Reich aufgelöst wurde, als Israel auseinanderbrach.

5. *Das prophezeite Reich.* Nach dem Tod des Königs Salomo brach ein Bürgerkrieg aus, und das Königreich Israel wurde zweigeteilt: Israel im Norden und Juda im Süden. Keines der Reiche war stark. Nach zweihundert Jahren getrennter Existenz wurde das Nordreich Israel von den Assyrern zerstört. Das Südreich kämpfte ein Jahrhundert lang weiter, aber dann wurde es ebenfalls erobert, und seine Einwohner wurden in das Exil nach Babylon gebracht. Während dieser niederdrückenden Periode ihrer Geschichte sprach Gott durch einige Propheten zu den Menschen von Israel

und Juda. Er erklärte ihnen, dass sie gerade für ihre Sünde bestraft wurden, bot ihnen aber immer noch Hoffnung für die Zukunft an. Die Propheten wiesen nach vorne auf eine Zeit hin, wenn Gott durch seinen König, den Messias, entschlossen eingreifen würde, um alle seine Versprechungen zu erfüllen. Die Menschen von Juda mussten gedacht haben, jene Zeit sei gekommen, als es ihnen erlaubt wurde, aus dem Exil zurückzukehren. Aber Gott machte klar, dass die große Zeit der Errettung immer noch in der Zukunft lag. An dieser Stelle endet das Alte Testament: mit dem Warten darauf, dass Gottes König erscheint, um sein Reich einzuleiten.

Das Neue Testament

6. *Das gegenwärtige Reich.* Vierhundert Jahre gingen nach der Fertigstellung des Alten Testaments vorüber, ehe Jesus seinen Dienst mit den Worten begann: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe“ (Mk 1,15). Das Warten war vorbei. Gottes König war gekommen, um Gottes Reich zu errichten. Sein Leben, seine Lehre und seine Wunder bewiesen alle, dass er der war, der er erklärte zu sein: Gott selbst in menschlicher Gestalt. Er hatte die Macht, alles wieder in Ordnung zu bringen, und er wählte einen sehr überraschenden Weg dafür: indem er in Schwachheit an einem Kreuz starb. Es geschah durch seinen Tod, dass sich Jesus des Problems der Sünde annahm und es Menschen ermöglichte, zurück in eine Beziehung zu seinem Vater zu gelangen. Die Auferstehung bewies den Erfolg von Jesu Rettungsaktion am Kreuz und verkündete, dass es Hoffnung für unsere Welt gibt. Diejenigen, die auf Christus vertrauen, können sich auf ein ewiges Leben mit ihm freuen.

7. *Das verkündigte Reich.* Durch seinen Tod und seine Auferstehung tat Jesus alles, was nötig war, um alles wieder in Ordnung zu bringen und Gottes Reich komplett wiederherzustellen. Aber er vollendete den Auftrag nicht, als er das erste Mal auf der Erde weilte. Er fuhr in den Himmel auf und machte klar, dass es einen Aufschub geben würde, bevor er zurückkommen würde. Der Aufschub soll es mehr Menschen ermöglichen, die Gute Nachricht von Christus zu hören, sodass sie ihr Vertrauen auf ihn setzen können und für ihn bereit sind, wenn er kommt. Wir leben während dieses Zeitabschnitts, den die Bibel „die letzten Tage“ nennt. Er begann am Pfingsttag, als Gott seinen Geist sandte, um die Kirche dazu auszurüsten, der ganzen Welt von Christus weiterzusagen.

8. *Das vollendete Reich.* Eines Tages wird Christus zurückkehren. Dann wird es eine große Scheidung geben. Seine Feinde werden in der Hölle von seiner Gegenwart getrennt sein, aber sein Volk wird mit ihm an einer vollkommenen, neuen Schöpfung teilhaben. Dann werden zu guter Letzt die Verheißungen des Evangeliums vollständig erfüllt werden. Das Buch der Offenbarung beschreibt ein komplett wiederhergestelltes Reich: Gottes Volk, Christen aus allen Nationen, an Gottes Ort, der neuen Schöpfung (Himmel), unter Gottes Herrschaft und deshalb im Genuss seines Segens. Und nichts kann dieses Happy End verderben. Es ist kein Märchen. Sie alle werden wirklich für immer glücklich leben.